



<https://biz.li/3jn8>

HANDBALL IM TKJ SARSTEDT: ERSTE SAISONNIEDERLAGE FÜR DIE 1. HERREN

Veröffentlicht am 27.09.2016 um 14:22 von Redaktion LeineBlitz

Die 1. Herren des TKJ Sarstedt haben im vierten Saisonspiel die ersten Minuspunkte einstecken müssen. Beim Landesligaabsteiger TVE Sehnde kamen sie nicht über die 34:29-Niederlage hinaus. Dabei starteten sie von Beginn furios und gingen 5:2 in Führung. Doch bereits nach einigen Minuten schlichen sich ungewohnt viele technische Fehler und Unkonzentriertheiten ein, dazu kamen eklatante Abschlusschwächen auf Außen, die über das ganze Spiel bestand hatten. Bis zum Halbzeitpfiff entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe, doch nach der Pause kamen die Sarstedter mit der Abwehrumstellung der Hausherrn nicht mehr zurecht gerieten schnell in den Fünf-Tore-Rückstand. Doch sie gaben nicht auf und kamen mehrfach auf zwei Tore heran, zuletzt zwei Minuten vor dem Abpfiff. Letztendlich fehlten zum einfachen oder doppelten Punktgewinn etwas Abgebrühtheit und Durchschlagskraft im Angriff



Lara Elmdust im Tor des TKJ Sarstedt hat ein super Debüt bei den Landesliag-Juniorinnen, aber es reicht nicht zum Punktgewinn. / Foto: Adam

und noch mehr Aggressivität in der Abwehr. Nach der Herbstferienpause gastiert die SG Börde Handball in Sarstedt. Die weibl. A-Jugend konnte in der Regionsliga auch gegen die Mannschaft der HSG Immsen/Lehrte Ost ihre Erfolgsserie fortsetzen. Nach einem recht kuriosen Spielverlauf behielten die Sarstedterinnen letztlich mit 9:8 Toren die Oberhand. Das Spiel war geprägt von der guten Abwehrarbeit und der haarsträubenden Chancenverwertung beider Mannschaften. Zur Halbzeitpause stand es noch 5:3 für die Gegnerinnen, aber mit der überragenden Torhüterin Viona Klamt im Rücken konnte das Spiel noch gedreht werden. Durch diesen Sieg bleibt die Mannschaft in diesem Spieljahr ungeschlagen und setzt sich auf dem 2. Tabellenplatz fest. Die weibliche B-Jugend des TKJ hat am Samstag in der Landesliga Süd ihr zweites Heimspiel gegen die HSG Nord Edemissen trotz großen Kampfes denkbar knapp 21:20 verloren. Dabei holten sie mehrfach einen Fünf-Tore-Rückstand auf. Dies war allerdings erst durch mehrere Tiefschlafphasen nötig geworden. Die erste Hälfte der ersten Halbzeit ging 7:2 an die Gäste, weil die Sarstedterinnen in der Abwehr ohne Aggressivität zu Werke gingen und im Angriff Angsthasen-Handball boten. Danach wachten sie langsam auf, zeigten mehr Bewegung im Angriff und kämpften sich zur Halbzeit bis auf 9:10 heran. Doch zur Beginn der zweiten Hälfte bot sich das gleiche Bild: Einfache Fehler in der Abwehr und nicht eingehaltene Vereinbarungen für den Angriff luden die Gäste zu einer 17:12-Führung ein. Eine energische Time-Out-Ansprache brachte die Wende, die Abwehr erzielte Ballgewinne und im Angriff kamen Rieke Nettelrodt und Gastspielerin Elisa Ohlendorf in Torlaune. Beim 18:18 stand die Halle Kopf. In einer hektischen Schlussphase zog der TKJ Sarstedt trotz eines Ballgewinnes Sekunden vor dem Ende den Kürzeren. Fazit des Trainers: "Wir haben heute mehrfach unsere beiden Gesichter gezeigt. Leider haben wir trotz des großen Einsatzes die schwachen Phasen nicht ausbügeln können. An dieser Inkonstanz werden wir arbeiten." Die weibl. D traf in der Regionsoberliga auf die sehr starke Mannschaft des TSV Burgdorf. In einer beherzten und mit viel Einsatz gespielten ersten Halbzeit schafften es die Sarstedter Mädchen mit 4:7 am Gegner zu bleiben. In der zweiten Spielhälfte schlichen sich leider erneut zahlreiche Abspielfehler und Unsicherheiten in das Spiel ein. Dazu fehlte das letzte Quentchen Glück beim Torwurf, so dass einige sichere Torchancen vergeben wurden. Mit einem Endstand von 6:13 mussten sich die Sarstedterinnen daher zwar erneut geschlagen geben, aber die Früchte des Trainings sind mehr und mehr erkennbar und lassen für die kommenden Spiele auf den ersten Sieg hoffen. Sonntag startete auch die Regionsoberliga-Saison für die weibliche E-Jugend. Eltern und Spielerinnen trafen sich in Sarstedt und fuhren gemeinsam nach Diekholzen. Da es sich um einen Spieltag mit mehreren Mannschaften und einem

ziemlich straffen Zeitplan handelte, blieben nur wenige Minuten zum Einspielen bevor das Spiel gegen die Mannschaft des DSV Hannover 78 angepfiffen wurde. Auch ohne große taktische Ansagen gelang es den TKJ-Mädchen, den Gegner in den Griff zu bekommen. Während die Abwehr immer mal wieder kleine Abstimmungsschwierigkeiten hatte, welche meist durch Torhüterin Michelle Rausch "ausgebügelt" werden konnten, traf der Angriff fast immer, wenn die Bälle in die gegnerische Hälfte gelangten. Am Ende konnte der TKJ Sarstedt das Spiel mit 8:6 für sich entscheiden. Da das zweite Spiel unmittelbar im Anschluss an das erste Spiel angesetzt war, blieb kaum Zeit sich zu erholen. Gegen die Sportfreunde aus Söhre, die als Veranstalter natürlich zahlreiche Fans auf ihrer Seite hatten, gelang es den TKJ-Mädchen zuerst nur schwer ins Spiel zu kommen. Die eigenen Angriffe wurden meist bereits an der Mittellinie abgefangen und die Abwehr hatte Schwerstarbeit zu leisten. Durch einige Umstellungen konnte dann eine Stabilisierung hergestellt werden und zunehmend erreichten die Bälle auch den Angriff. Obwohl der Gegner in der zweiten Halbzeit dann stärker den körperlichen Kontakt zu den Sarstedter Angreiferinnen gesucht hat, gelang immer wieder der erfolgreiche Abschluss, so dass das Spiel bis zur letzten Minute spannend blieb und am Ende mit 11: 9 gewonnen werden konnte.